

todd.



Gebrauchsanleitung.

todd. Der wendige Stehtrainer.


schuchmann®

Vielen Dank.



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und den Erwerb unseres Produkts danken. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produkts, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Berücksichtigen Sie bitte, dass Hinweise und Darstellungen in dieser Gebrauchsanleitung auf Grund der Ausstattung von Ihrem Produkt abweichen können. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Wichtige Information!

Stellen Sie sicher, dass diese Gebrauchsanleitung bei dem Produkt verbleibt.

Ihr **schuchmann**-Team



1. Vorbereitung.	05
1.1 Auslieferung.....	05
1.2 Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch.....	05
1.3 Sicheres Entsorgen	05
1.3.1 Verpackung.....	05
1.3.2 Produkt	05
1.4 Anbringungsort der Gebrauchsanleitung	06
2. Produktbeschreibung.	06
2.1 Materialinformationen	06
2.2 Transport und Handhabung.....	06
2.3 Anwendungsbereiche, bestimmungsgemäße Verwendung.....	06
2.3.1 Indikationen.....	07
2.3.2 Kontraindikationen.....	07
2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung / Warnhinweise	08
2.5 Ausstattung Grundmodell	08
2.5.1 Ausstattung gemäß HMV	08
2.6 Auflistung Zubehör.....	09
2.7 Produktübersicht.....	09
2.8 Allgemeine Einstellungen.....	10
2.9 Ein- und Aussteigen	11
3. Einstellungen.	12
3.1 Schrägverstellung der Mittelsäule	12
3.2 Höhenverstellung an der Mittelsäule.....	13
3.3 Antriebsräder / Trommelbremse	13
3.4 Radsturz.....	14
3.5 Stützrollen	15
3.6 Fußbank	16
3.7 Einzel verstellbare Fußstützen	16
3.8 Fersenkanten mit Fußgurten	17
3.9 Kniepelotten.....	17
3.9.1 Kniepelottenaufnahme (starr)	18
3.9.2 Kniepelottenaufnahme (Kugelkopf).....	18
3.9.3 Kniepelotten mit Patella-Aussparung.....	19
3.9.4 Flexible Knie-Positionierer (FKP)	19
3.10 Beckenpositionierung	20
3.10.1 Beckenanlage / Beckenführungspelotte mit Seitenführung	20
3.10.2 Kombinierte Spinen- und Beckenpelotte	21
3.11 Gesäßpelotte / Beckenführungspelotte mit Seitenführung	22
3.11.1 Gesäßpelottenaufnahme	22
3.12 Schwenkarmbeckenrahmen.....	24
3.13 Brustanlage / Brustpelotte mit Seitenführung	25
3.14 Rückengurt.....	26
3.15 Rückenpelotte	27



3.16 Kopfstütze.....	27
3.17 Tisch.....	28
3.17.1 Therapietisch aus Plexiglas mit Rand	28
3.17.2 Arbeitstisch aus Holz mit Rand.....	29
3.18 Ablagekorb	29
4. Reinigen und Instandhalten.	30
4.1 Reinigen und Desinfizieren	30
4.1.1 Reinigung	30
4.1.2 Desinfektion	30
4.2 Instandhaltung.....	30
4.3 Wartung.....	30
4.3.1 Wartungsvorgaben	31
4.3.2 Wartungsplan.....	31
4.4 Ersatzteile.....	32
4.5 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz.....	32
5. Technische Daten.	33
6. Gewährleistung.	34
7. Identifizierung.	35
7.1 Seriennummer / Herstellungsdatum	35
7.2 Produktversion	35
7.3 Ausgabe des Dokuments.....	35
7.4 Name und Adresse des Herstellers, ausliefernder Fachhändler.....	35

1. Vorbereitung.

1.1 Auslieferung

Bitte überprüfen Sie das Produkt bei Erhalt auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und achten Sie auf eventuelle Transportschäden. Überprüfen Sie die Ware in Gegenwart ihres Überbringers. Sollten Transportschäden auftreten, veranlassen Sie bitte eine Bestandsaufnahme (Feststellung der Mängel) in Gegenwart des Überbringers. Senden Sie bitte eine schriftliche Reklamation an den zuständigen Fachhändler.

1.2 Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch

Die korrekte Benutzung des Produkts erfordert eine genaue und sorgfältige Einweisung des Anwenders bzw. der Begleitperson. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produkts, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Produktteile, die mit der Haut in Berührung kommen können, durch Sonneneinstrahlung aufheizen. Je nach Länge und Intensität der Sonneneinstrahlung können die Oberflächen einzelner Teile über 41°C steigen und damit bei direktem Hautkontakt zu leichten Verbrennungen führen. Decken Sie daher diese Stellen ab oder schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung.

1.3 Sicheres Entsorgen

Zur Erhaltung und zum Schutz der Umwelt, der Verhinderung von Umweltverschmutzung, und um die Wiederverwertung von Rohstoffen (Recycling) zu verbessern, beachten Sie bitte die Entsorgungshinweise der

Punkte 1.3.1 und 1.3.2.

1.3.1 Verpackung

Die Verpackung des Produkts sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden. Falls Sie das Produkt zur Reparatur oder im Gewährleistungsfall zu uns zurückschicken müssen, verwenden Sie bitte nach Möglichkeit den Originalkarton, damit das Produkt optimal verpackt ist. Führen Sie ansonsten die Verpackungsmaterialien nach ihrer Art dem Recycling zu.



Lassen Sie die Verpackungsmaterialien nicht unbeaufsichtigt, da sie mögliche Gefahrenquellen sind.

1.3.2 Produkt

Führen Sie nach Ablauf des Produktlebenszyklus die für das Produkt verwendeten Rohstoffe nach ihrer Art dem Recycling zu (siehe Materialinformation unter **Punkt 2.1**).



1. Vorbereitung.

1.4 Anbringungsort der Gebrauchsanleitung

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass diese bei einem möglichen Wiedereinsatz beim Produkt verbleibt. Bei Verlust der Gebrauchsanleitung kann jederzeit eine aktuelle Version unter www.schuchmann.de heruntergeladen werden.

2. Produktbeschreibung.

2.1 Materialinformationen

Der Grundrahmen sowie die einzelnen Elemente sind aus Stahl oder Aluminium gefertigt, korrosionsfrei und pulverbeschichtet. Sämtliche Körperstützen (bis auf die Kniepelotten) sind gepolstert und bezogen. Die Bezüge bestehen zu 100% aus Polyester bzw. Polyamid-Textil-Substrat und sind schwer entflammbar (nach DIN EN 1021-1+2).

2.2 Transport und Handhabung

Der Stehtrainer ist nicht zum Tragen vorgesehen, da er mit Stützrollen ausgestattet ist. Sollte sich das Tragen aufgrund von Hindernissen nicht vermeiden lassen, vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile festgezogen sind. Stellen Sie sich anschließend zu zweit neben den Stehtrainer, greifen Sie links und rechts an den Rahmen und tragen Sie ihn an den gewünschten Platz. Um den Stehtrainer zu transportieren, bringen Sie alle Einstellungen auf das kompakteste Maß (Höhe auf niedrigste Einstellung etc.).

2.3 Anwendungsbereiche, bestimmungsgemäße Verwendung

Der Stehtrainer **todd** ist ein Medizinprodukt der Risikoklasse 1 für den Innenbereich und dient dem Stehtraining bei stark beeinträchtigter oder nicht vorhandener Stehfähigkeit.

2. Produktbeschreibung.

2.3.1 Indikationen

Der Stehtrainer **todd** ist konzipiert für Anwender mit erheblich ausgeprägter Beeinträchtigung des Stehens und Gehens insbesondere infolge von:

- Paraplegie
- Multiple Sklerose im fortgeschrittenen Stadium
- Zerebralparese
- Muskeldystrophie

Die Einnahme einer stehenden Position mit dem Stehtrainer dient dem Vorbereiten auf ein Gehtraining und/oder zur Erzielung positiver Auswirkungen einer aufrechten Körperposition (z. B. hinsichtlich Kreislaufregulation/Knochenstoffwechsel/Darmperistaltik/Harnableitung und/oder zur Verhütung eines Dekubitus-, einer Thrombose- oder von Gelenkkontrakturen, Förderung von Kopfkontrolle und Armfunktion und Verbesserung der Raumwahrnehmung).

Wenn die individuelle Therapie eine Standortveränderung des Stehständers erfordert und die räumlichen Verhältnisse eine Standortveränderung zulassen, ist dies mit dem Stehtrainer todd. möglich.

2.3.2 Kontraindikationen

Generell sollte die Indikation des Stehens von ärztlich-orthopädischer Seite begleitet werden. Deshalb sollte vor einer Versorgung diesbezüglich abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bezüglich des Patienten bestehen. Generell sind jede Art von Schmerzen eine Kontraindikation. Auch sollte keine Stehtrainerversorgung durchgeführt werden, ohne dass im Vorfeld abgeklärt worden ist, ob bei dem Patient eine versorgungswürdige Fußfehlstellung vorliegt.

Je nach Krankheitsbild und Therapie ist zu klären, wie lange der Benutzer im Stehtrainer verweilen darf. Folgende Symptome können in einigen Fällen auftreten:

- Kreislaufprobleme
- Schmerzen im Bein- und Rückenbereich
- spastische Anfälle

Auch ist abzuklären, ob der Benutzer in eine komplette Streckhaltung gebracht werden kann. Bei vielen Benutzern ist anfänglich nur ein Stehen in Beugung möglich.



Korrigieren Sie die Haltung niemals mit Gewalt oder starkem Druck!



2. Produktbeschreibung.



2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung / Warnhinweise

- Achten Sie darauf, dass der Stehtrainer nur von einem Anwender genutzt wird.
- Der Stehtrainer darf nur auf festem und ebenem Untergrund im Innenbereich benutzt werden.
- Lassen Sie den Anwender niemals unbeaufsichtigt im Stehtrainer stehen.
- Die korrekte Benutzung des Stehtrainers erfordert eine genaue und sorgfältige Einarbeitung der Begleitperson.
- Die max. Belastung (siehe **Punkt 5**) darf nicht überschritten werden.
- Verwenden Sie den Stehtrainer nicht mit defekten, verschlissenen oder fehlenden Teilen.
- Aus Gründen des Brandschutzes darf der Stehtrainer nicht in die Nähe eines offenen Feuers oder einer anderen starken Wärmequelle wie Elektro- oder Gasheizter gestellt werden.
- Verwenden Sie nur Zubehör und Ersatzteile der Firma Schuchmann, da Sie anderenfalls die Sicherheit des Anwenders gefährden.
- Verwenden Sie den Stehtrainer nur, wenn alle Bauteile korrekt angebracht und eingestellt sind.
- Beim Einstellen des Stehtrainers besteht die Gefahr von Klemmungen oder Quetschungen der Gliedmaßen.
- Anwender, die über eine Leseschwierigkeit verfügen, müssen sich die Gebrauchsanleitung vorlesen lassen, um den Umgang mit dem Stehtrainer zu verstehen.

2.5 Ausstattung Grundmodell

- Grundgestell (standard) mit höhen- und tiefeinstellbarer Fußbank und vier höheneinstellbaren Stützrollen (75 mm), hinten federnd (bei Gr. 2-4 mit Feststeller)
- Grundgestell (abduzierbar) mit einzeln verstellbaren Fußstützen, vorne mit zwei höheneinstellbaren Stützrollen (75 mm) und hinten mit einer Stützrolle (40mm)
- inkl. Brustanlage, Gesäßpelotte und dreidimensional verstellbare Kniepelotten mit Patella-Aussparung
- Winkelverstellung der Mittelsäule mechanisch von 0° - 15
- inkl. Trommelbremsen, über Feststellhebel leicht zu bedienen
- inkl. Tischabstützung und Aufbewahrungsnetz (bei Gr. 3+4)
- Radsturz einstellbar

2.5.1 Ausstattung gemäß HMV

Der Stehtrainer **todd.** bedarf nach HMV (Hilfsmittelverzeichnis) einer Zurüstung von Fersenkanten und Fußgurten.

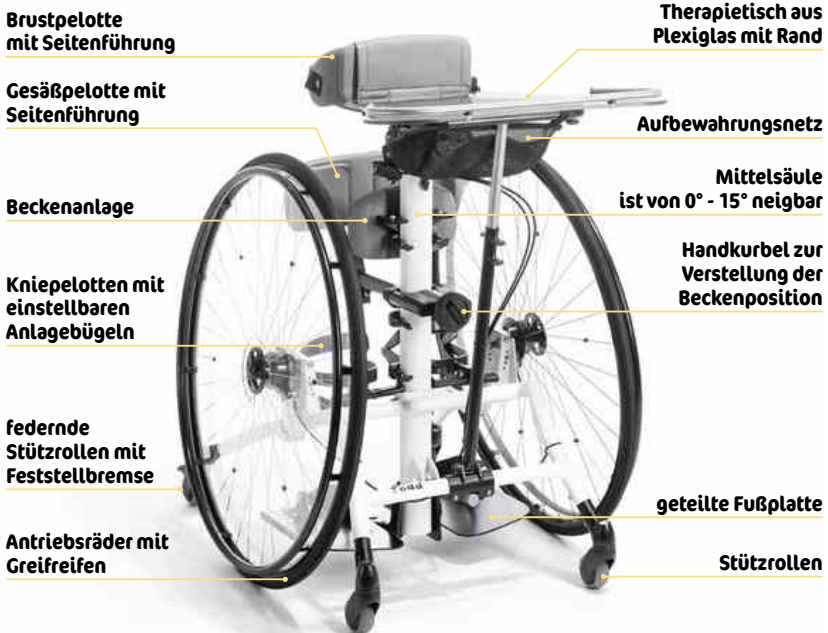
2. Produktbeschreibung.

2.6 Auflistung Zubehör

- Brustanlage
- Brustpelotte mit Seitenführung
- Rückengurt
- Kniepelotten
- Rückenpelotte
- Gesäßpelottenaufnahme (abklappbar)
- Beckenführungspelotte mit Seitenführung
- Gesäßpelotte
- Kombinierte Spinen- und Beckenpelotten
- Beckenanlage
- Kopfstütze
- Therapietisch mit Rand
- Arbeitstisch (für Gr. 3+4)
- Ablagekorb (für Gr. 1+2)
- Antriebsräder
- Antriebsräder mit geschlossenem Greifreifen
- Speichenschutz
- Fußbank
- Einzel verstellbare Fußstützen
- Fersenkanten
- Fußgurte

2.7 Produktübersicht

Die untenstehende Abbildung soll Ihnen die Bezeichnung der wichtigsten Bauteile zeigen, sowie die Begriffe, die Sie beim Lesen dieser Gebrauchsanleitung wiederfinden.

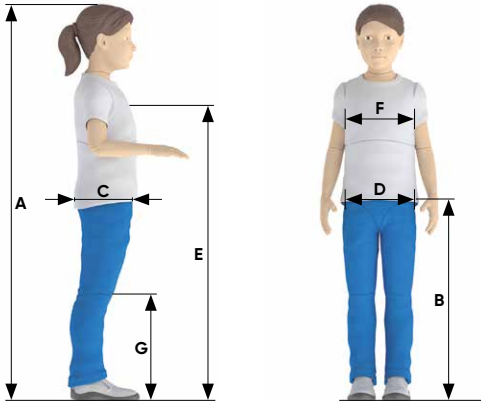


2. Produktbeschreibung.

2.8 Allgemeine Einstellungen

todd. wird komplett montiert und in der kleinstmöglichen Einstellung angeliefert. Bevor der Benutzer in das Stehgerät gestellt wird, muss an dem Stehtrainer eine Voreinstellung vorgenommen werden.

Benutzermaße



Voreinstellungen

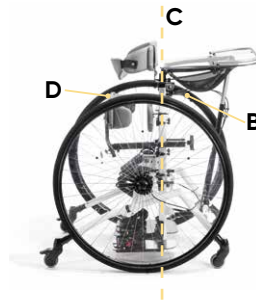
	Maße am Benutzer nehmen	Einstellung am Stehtrainer vornehmen	siehe
A	Körpergröße	Fußplatte bis zur Kopfstütze	3.2 + 3.6 + 3.15
B	Beckenhöhe	Fußplatte bis zur Oberkante der Gesäßpelotten-Aufnahme, dann ca. 5 cm nach unten verstellen	3.6 + 3.11
C	Beckentiefe	Tiefe der Gesäßpelotte	3.11
D	Beckenbreite	Breite der kombinierten Spinen- und Beckenpelotte	3.10
E	Sternumhöhe	Höhe der Brustpelotte mit Seitenführung	3.12
F	Brustbreite	Breite der Brustpelotte mit Seitenführung	3.12
G	Kniehöhe	Höhe der Kniepelotten	3.9

2. Produktbeschreibung.

2.9 Ein- und Aussteigen

Nachdem alle Voreinstellungen vorgenommen wurden, stellen Sie bitte zum Ein- und Aussteigen zunächst die zwei Stützrollen (**A** – siehe **Punkt 3.5**) bzw. die Trommelbremse (**B** – siehe **Punkt 3.3**) fest. Bringen Sie nun die Mittelsäule in die senkrechte Position (**C** – siehe **Punkt 3.1**) und entfernen Sie die Gesäßpelotte (**D**).

Zum Entfernen der Gesäßpelotte (**D**) lösen Sie die Flügelmutter (**E**), ziehend die Gesäßpelotte (**D**) nach oben heraus und klappen die Aufnahme (**F**) ab (falls abklappbare Gesäßpelottenaufnahme verbaut ist). Zum Abklappen ziehen Sie am Auslösedraht (**G**) und halten diesen dabei leicht auf Spannung. Jetzt können Sie den Benutzer im Rollstuhl / Buggy usw. von hinten an den **totd.** heranfahren und gegen ein ungewolltes Wegrollen sichern. Heben Sie dann den Benutzer aus dem Rollstuhl / Buggy, stellen ihn in das Stehgerät und stecken die Gesäßpelotte (**D**) wieder in die Aufnahme (**F**). Heben Sie dann die Aufnahme (**F**) mitsamt der Gesäßpelotte (**D**) wieder nach oben bis die Aufnahme (**F**) einrastet. Halten Sie dabei wieder den Auslösedraht (**G**) leicht auf Spannung. Nun können Sie die Feineinstellungen an den einzelnen Bauteilen vornehmen. Beachten Sie hierbei die Hinweise zu den Einstellungen der jeweiligen Bauteile (siehe **Punkt 3**).



Das Ein- und Aussteigen darf nur auf festem und ebenem Untergrund geschehen.

3. Einstellungen.

Einstellungen und Verstellungen am Produkt oder dem Zubehör dürfen lediglich von Personen vorgenommen werden, die eine entsprechende Einweisung durch einen Medizinprodukteberater erhalten haben. Dabei ist darauf zu achten, dass sich bei Einstellungen und Verstellungen jeglicher Art keine Extremitäten von Anwender oder Nutzer im ein- / verstellbaren Bereich befinden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Alle Einstellungen können mit handelsüblichem Werkzeug (z.B. Inbus, Schraubendreher oder Schraubenschlüssel) durchgeführt werden.

3.1 Schrägverstellung der Mittelsäule

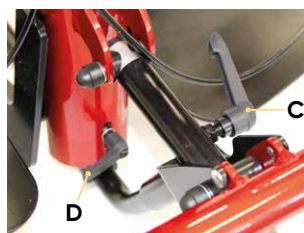
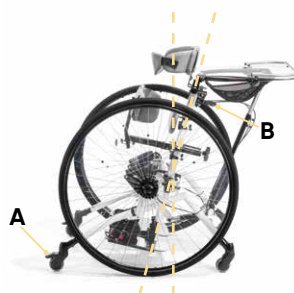
Die Mittelsäule ist mechanisch per Klemmhebel von 0° – 15° einstellbar.

Sichern Sie bitte zuvor den Stehtrainer gegen ein ungewolltes Wegrollen und stellen die zwei Stützrollen **(A)** bzw. die Trommelbremse **(B)** fest.

Zur Winkelverstellung lösen Sie den Klemmhebel **(C)**, bringen die Mittelsäule in die gewünschte Position und drehen den Klemmhebel wieder fest.

BeiderabduzierbarenVariantenmusszusätzlich der Klemmhebel der dritten Stützrolle **(D)** vor der Mittelsäulenpositionierung gelöst und dann wieder festgedreht werden.

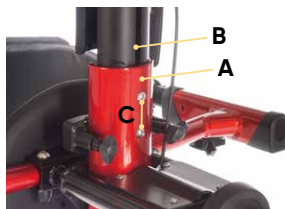
Falls sich der Klemmhebel nicht in einer bedienungsfreundlichen Position befindet, kann durch leichtes ziehen des Hebels von der Schraube dessen Position im Leerlauf verändert werden.



3. Einstellungen.

3.2 Höhenverstellung an der Mittelsäule

Oben in der Mittelsäule (A) befindet sich ein schwarzes Innenprofil (B), das ausziehbar und somit in der Höhe verstellbar ist. Um das Innenprofil (B) zu verstellen, lösen Sie bei den Größen 1+2 die Innensechskantschrauben (C), bringen das Profil in die gewünschte Position und ziehen die Innensechskantschrauben (C) wieder fest. Bei den Größen 3+4 lösen Sie für diesen Vorgang bitte die Flügelschrauben (D).



Halten Sie bei jeder Höhenverstellung das Innenprofil gut fest, da dieses ansonsten durch das Eigengewicht in die Mittelsäule abrutschen könnte.



Höhenverstellung nur vornehmen, wenn sich keine Person im Stehtrainer befindet!



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

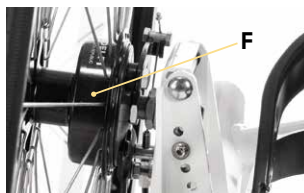
3.3 Antriebsräder / Trommelbremse

Die Antriebsräder sind pannenfrei und abnehmbar. Drücken Sie bitte den Knopf in der Mitte der Radnabe (E) und das Antriebsrad kann leicht abgenommen bzw. wieder eingesetzt werden.

Beim Einsetzen der Steckachsen muss ein Einrasten mit deutlichem „Klick“ erfolgen.



Gegen ein ungewolltes Wegrollen und für einen sicheren Stand ist der Stehtrainer mit Trommelbremsen (F) an den Antriebsrädern ausgestattet.



Ziehen Sie bitte die Parkbremse (G) fest, um die Trommelbremse zu betätigen.



Überprüfen Sie bei jeder Montage des Antriebsrades den axialen festen Sitz der Steckachse!



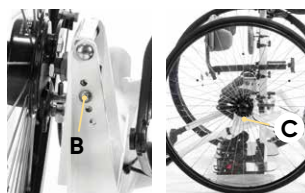
3. Einstellungen.

3.4 Radsturz

Der Radsturz kann individuell eingestellt werden. Somit kann der Abstand oben zwischen den Greifreifen (A) verändert und für den Anwender eine optimale Griffweite erreicht werden. Zudem kann der **todd.** hierdurch auch individuell auf die Beckenbreite des Anwenders eingestellt werden.

Entnehmen Sie hierfür bitte die Innensechskantschraube (B) an jeder Radaufnahme (C), bringen diese in den gewünschten Winkel und schrauben die Innensechskantschraube (B) in das für den gewünschten Winkel entsprechende Loch (1-4).

Für eine einfachere Handhabung können vorab auch die Antriebsräder (siehe **Punkt 3.3**) entnommen werden.



	bei Gr. 1	bei Gr. 2	bei Gr. 3+4
1	15°	12°	9°
2	12°	9°	6°
3	9°	6°	3°
4	-	3°	0°



Achten Sie bitte darauf, dass durch die Verstellung des Radsturzes sich auch die Position der Stützrollen verändern und diese anschließend in der Höhe angepasst werden müssen (siehe **Punkt 3.5**).

Verändern Sie den Radsturz nur wenn der Stehtrainer nicht in Nutzung ist!

Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!



Der Radsturz muss an beiden Seiten immer gleich eingestellt werden!



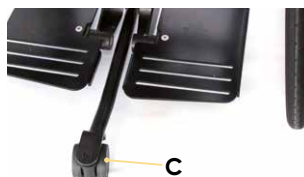
3. Einstellungen.

3.5 Stützrollen

Die Standard-Version des **todd.** verfügt über höhenverstellbare Stützrollen vorne (**A**) und hinten (**B**). Die abduzierte Ausführung des **todd.** hat hinten eine Stützrolle (**C**).

Die vorderen Stützrollen (**A**) sind fest am Grundrahmen montiert. Bei den hinteren Stützrollen (**B**) sorgen integrierte Elastomere (**D**) dafür, dass diese gefedert sind (um einen möglichen Stoß z.B. beim Wippen abzufedern). Zusätzlich sind die hinteren Stützrollen (**B**) je mit einer Feststellbremse (**E**) ausgestattet. Zum Festsstellen dieser, drücken Sie diese mit der Fußspitze herunter.

Bei einer Verstellung des Radsturzes (siehe **Punkt 3.4**) werden die Positionen der Stützrollen verändert. Lösen Sie daher anschließend an den vorderen Stützrollen (**B**) die Torx-Schrauben (**F**) und an den hinteren Stützrollen (**B**) die Torx-Schrauben (**G**). Positionieren Sie dann alle Stützrollen so, dass diese wieder Kontakt zum Boden haben und ziehen alle Schrauben (**F+G**) wieder fest. Bei der abduzierten Ausführung des **todd.** wird die hintere Stützrolle (**F**) automatisch bei einer Winkelverstellung der Mittelsäule angepasst. Hierzu muss jedoch vor der Winkelverstellung ein Klemmhebel (siehe **Punkt 3.1**) gelöst werden.



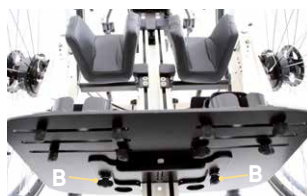
Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen.

3.6 Fußbank

Die Fußbank ist an der Mittelsäule in der Höhe verstellbar. Lösen Sie hierfür die vier Schrauben (A) und bringen die Fußbank in die gewünschte Position.

Zusätzlich kann die Fußbank auch in der Tiefe eingestellt werden. Lösen Sie hierfür die beiden Flügelschrauben (B), die sich unterhalb der Fußbank befinden. Bringen Sie die Fußbank nun in die gewünschte Tiefeneinstellung.



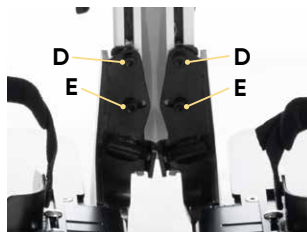
Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3.7 Einzelne verstellbare Fußstützen

Die einzeln verstellbaren Fußstützen sind höhen-, breiten- und winkelverstellbar.

Um die einzelnen Fußstützen in der Höhe einzustellen, lösen Sie die Schrauben (D+E) und bringen die jeweilige Fußstütze in die gewünschte Höhe.

Um die Fußstützen in der Breite zu verstellen, lösen Sie die Muttern der Schrauben (F+G) auf der Unterseite der jeweiligen Fußstütze und bringen Sie diese in die gewünschte Position. Um die jeweilige Fußstütze für eine Abduktion der Beine im Winkel zu verstellen, lösen Sie die Schraube (H) und drehen an der Madenschraube (I). Eine weitere Winkelverstellung, z.B. zur Spitzfüßeinstellung, kann über die Inbusschraube (J) vorgenommen werden. Mittels Rastergelenk kann jede Fußstütze individuell im Winkel verstellt werden.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

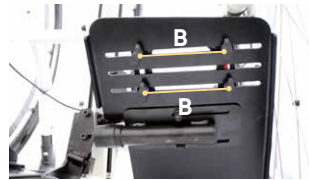
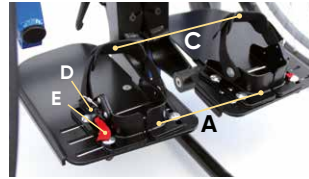
3. Einstellungen.

3.8 Fersenkanten mit Fußgurten

Die Fersenkanten mit Fußgurten (A) werden auf der Fußbank oder den einzeln verstellbaren Fußstützen montiert. Sie können in der Breite, der Tiefe und im Winkel verstellt werden.

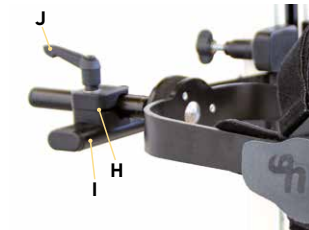
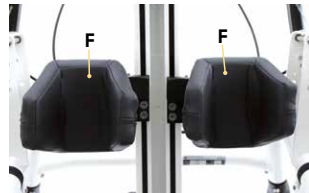
Um die Breite, die Tiefe oder den Winkel einzustellen, lösen Sie die Flügelschrauben (B) unterhalb der jeweiligen Fußstütze und bringen Sie die Fersenkanten (A) in die gewünschte Position.

Die Fußgurte (C) sind jeweils mit einem Magnetverschluss (D) ausgestattet. Um diese zu lösen, müssen Sie einfach an den roten Bändern (E) ziehen. Zum Verschließen des Gurtes führen Sie den Verschluss einfach wieder in die Nähe des Gurtes. Dieser wird dann automatisch verschließen.



3.9 Kniepelotten

Zur Aufnahme der Kniepelotten mit Patella-Aussparung (F - siehe Punkt 3.9.3) und der flexiblen Knie-Positionierer mit einstellbaren Anlagebändern (G - siehe Punkt 3.9.4) stehen 2 verschiedene Kniepelottenaufnahmen zur Verfügung. Über diese können die jeweiligen Pelotten in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellt werden (siehe Punkt 3.9.1 + 3.9.2). Sollte bei der Größe 1 der Höhenverstellbereich zu gering sein, kann hier zusätzlich die Aufnahme (H) am Aufnahmebügel (I) von unten verschraubt werden, um in die gewünschte Position zu kommen. Dafür lösen Sie den Klemmhebel (J), schrauben ihn ganz ab und befestigen die Aufnahme (H) samt Pelotte von unten mit dem Klemmhebel (J) am Aufnahmebügel (I).



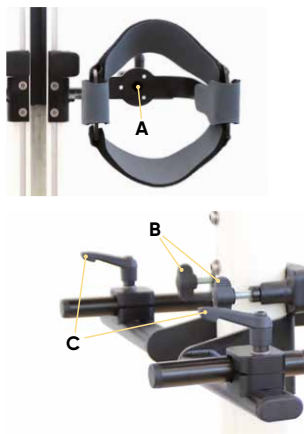
Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen.

3.9.1 Kniepelottenaufnahme (starr)

Die starre Kniepelottenaufnahme (A) lässt sich in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellen. Zudem lässt sich hierüber auch der Abstand der einzelnen Kniepelotten zueinander verstellen.

Zur Einstellung der Höhe halten Sie bitte die jeweilige Kniepelotte fest, lösen die Flügelschraube (B) und bringen die Kniepelotte in die gewünschte Position. Zur Einstellung der Tiefe, des Winkels und der Breite lösen Sie bitte den Klemmhebel (C) und bringen die jeweilige Kniepelotte in die gewünschte Position.

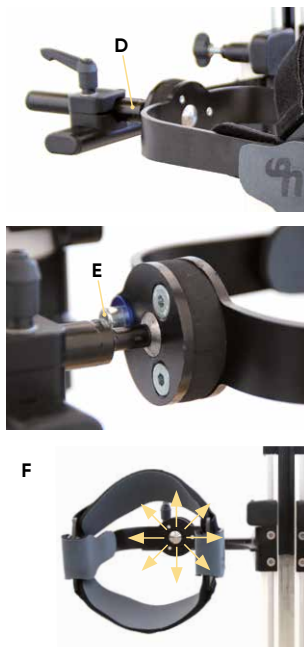


Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3.9.2 Kniepelottenaufnahme (Kugelkopf)

Die Kniepelottenaufnahme mit Kugelkopf (D) lässt sich, ebenso wie die starre Version, in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellen. Zudem lässt sich hierüber auch der Abstand der einzelnen Kniepelotten zueinander verstellen (siehe **Punkt 3.9.1**).

Zusätzlich kann mittels Kugelkopf die jeweilige Kniepelotte individuell an die Knieposition angepasst werden. Lösen Sie hierfür die Zylinderkopfschraube (E), bringen die Kniepelotte in die gewünschte Position (F) und ziehen die Zylinderkopfschraube (E) wieder fest.

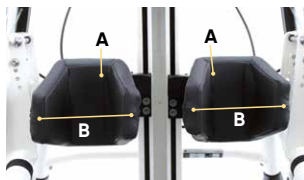


Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen.

3.9.3 Kniepelotten mit Patella-Aussparung

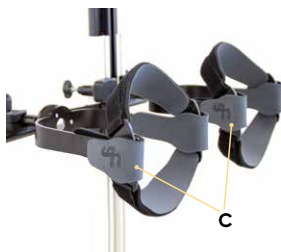
Die Kniepelotten mit Patella-Aussparung (A) können mittels starrer Kniepelottenaufnahme (siehe **Punkt 3.9.1**) in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellen. Mit der Kniepelottenaufnahme (Kugelkopf) kann zusätzlich jede Kniepelotte individuell an die Knieposition angepasst werden (siehe **Punkt 3.9.2**).



Die Seitenführungen (B) jeder Kniepelotte können mit der Hand leicht nach innen oder außen gebogen werden um dem Knie mehr Freiraum bzw. Seitenführung zu bieten.

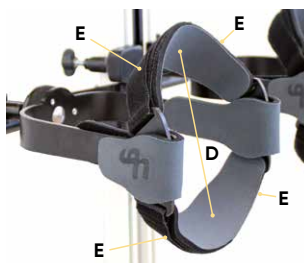
3.9.4 Flexible Knie-Positionierer (FKP)

Die flexiblen Knie-Positionierer (C) können mittels starrer Kniepelottenaufnahme (siehe **Punkt 3.9.1**) in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellen. Mit der Kniepelottenaufnahme (Kugelkopf) kann zusätzlich jede Kniepelotte individuell an die Knieposition angepasst werden (siehe **Punkt 3.9.2**).



Die flexiblen Knie-Positionierer (C) sind mit Anlagebändern (D) ausgestattet, die den Druck gleichmäßig auf das Knie verteilen und somit keine punktuellen Druckstellen entstehen können.

Für eine optimale Positionierung der Knie können die Anlagebänder (D) unabhängig voneinander eingestellt werden. Somit kann individuell die Position des jeweiligen Knies innerhalb des flexiblen Knie-Positionierers (C) verändert werden. Lösen Sie hierfür an den Anlagebändern (D) die Gurte (E), bringen das Knie durch Verlängern oder Kürzen der Gurte (E) in die gewünschte Position und verschließen anschließend diese wieder.



Verschließen Sie wieder nach jeder Einstellung alle Anlagebänder!

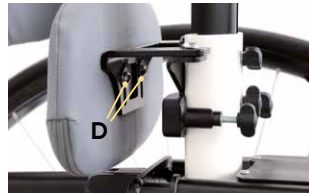
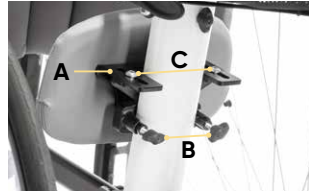
3. Einstellungen.

3.10 Beckenpositionierung

Die Beckenanlage, Beckenanlage mit Seitenführung (siehe **Punkt 3.10.1**) und die kombinierte Spinen- und Beckenpelotte (siehe **Punkt 3.10.2**) können in der Höhe und in der Tiefe über die Aufnahme (A) an der Mittelsäule verstellt werden.

Die Höhe kann eingestellt werden, indem Sie die Flügelschrauben (B) lösen, die Aufnahme (A) mitsamt der jeweiligen Pelotte an der Mittelsäule in die gewünschte Position bringen und die Flügelschrauben (B) wieder festdrehen.

Reicht die Höheneinstellung nicht aus, können Sie die Aufnahme (A) auch um 180° nach oben drehen. Dafür müssen Sie die Schrauben (C) vollständig entnehmen. Zusätzlich kann die jeweilige Pelotte auch direkt an der Aufnahme (A) in der Höhe verstellt werden. Lösen Sie hierfür die Schrauben (D), bringen die Pelotte in die gewünschte Position und ziehen die Schrauben (D) wieder fest. Um die Tiefe einzustellen, lösen Sie die Schrauben (C) und bringen die jeweilige Pelotte in die gewünschte Tiefeneinstellung.



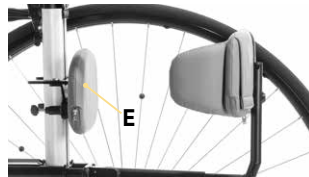
Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3.10.1 Beckenanlage / Beckenführungs- pelotte mit Seitenführung

Die Beckenanlage (E) und die Beckenführungs pelotte mit Seitenführung (F) sind in der Höhe und Tiefe verstellbar (siehe **Punkt 3.10**).

Die Beckenführungs pelotte mit Seitenführung (F) kann zusätzlich auch in der Breite verstellt werden.

Klappen Sie hierfür zunächst auf der Rückseite der Pelotte die beiden Bezüge (G) hoch und lösen die Schrauben (H). Bringen Sie nun die beiden Seitenführung (I) in die gewünschte Position und ziehen die Schrauben (H) wieder fest.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen.

3.10.2 Kombinierte Spinen- und Beckenpelotte

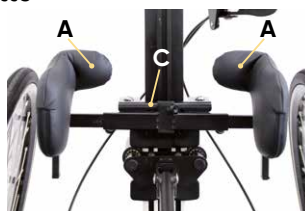
Die kombinierte Spinen- und Beckenpelotte (**A**) kann in der Höhe, der Breite und der Tiefe verstellt werden.

Die Höhe kann an beiden Seiten individuell eingestellt werden. Lösen Sie hierfür die Schraube (**B**) und bringen die jeweilige Pelotte nun in die gewünschte Position.

Zusätzlich kann die kombinierte Spinen- und Beckenpelotte (**A**) auch über die Aufnahme (**C**) in der Höhe verstellt werden (siehe **Punkt 3.10**).

Um die Breite einzustellen, lösen Sie an beiden Seiten die Schraube (**D**) und bringen die Pelotten in die gewünschte Positionen.

Um die Tiefe einzustellen, ziehen Sie den Bezug von der jeweiligen Pelotte und lösen Sie die Schrauben (**E**). Bringen Sie die Pelotte nun in die gewünschte Position.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

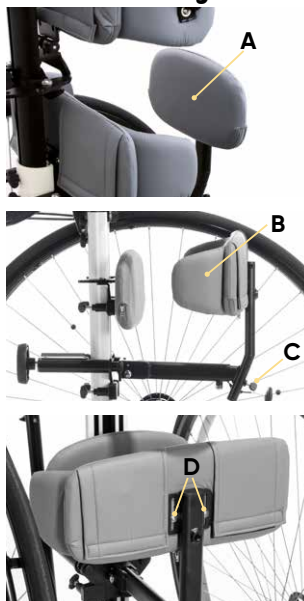
3. Einstellungen.

3.11 Gesäßpelotte / Beckenführungspelotte mit Seitenführung

Die Gesäßpelotte (A) und die Beckenführungspelotte mit Seitenführung (B) lassen sich mittels Gesäßpelottenaufnahme in der Höhe und Tiefe einstellen (siehe **Punkt 3.11.1**). Zudem können beide für den Transfer (siehe **Punkt 2.9**) entnommen werden.

Zur Entnahme lösen Sie die Flügelschraube (C) und ziehen die jeweilige Pelotte nach oben heraus. Stecken Sie unmittelbar nach dem Transfer die Pelotte wieder in die Aufnahme und drehen die Flügelschraube (C) wieder fest.

Reicht die Höheneinstellung mittels Gesäßpelottenaufnahme (siehe **Punkt 3.11.1**) nicht aus, können Sie an der Rückseite der jeweiligen Pelotte die beiden Schrauben (D) lösen und die Pelotte zusätzlich in der Höhe verstellen.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3.11.1 Gesäßpelottenaufnahme

Die Gesäßpelottenaufnahme (standard - E) und die Gesäßpelottenaufnahme (abklappbar - F) können beide in der Höhe und Tiefe verstellt werden.

Zur Einstellung der Höhe lösen Sie an beiden Gesäßpelottenaufnahmen die Flügelschrauben (G), bringen die Gesäßpelottenaufnahme mitsamt der jeweiligen Pelotte (siehe **Punkt 3.11**) an der Mittelsäule in die gewünschte Position und drehen die Flügelschrauben (G) wieder fest. Zum Einstellen der Tiefe lösen Sie die Innensechskantschraube (H), bringen die Gesäßpelottenaufnahme mit der Pelotte in die gewünschte Position und ziehen die Innensechskantschraube (H) wieder fest.

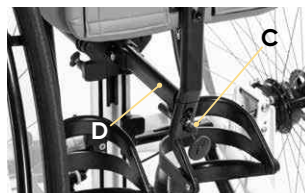
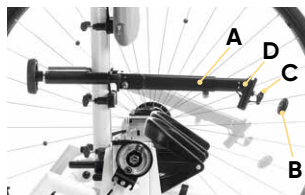


3. Einstellungen.

Die abklappbare Gesäßpelottenaufnahme (A) kann zusätzlich für den Transfer nach unten geklappt werden. Entnehmen Sie vor dem Transfer des Anwenders bitte erst die jeweilige Gesäßpelotte (siehe **Punkt 3.11**). Lösen Sie dafür die Flügelschraube (C) und ziehen die Gesäßpelotte nach oben heraus. Zum Abklappen der Gesäßpelotte heben Sie die Aufnahme (D) für die Gesäßpelotte leicht an und ziehen gleichzeitig am Auslösedraht (B).

Nachdem der Transfer des Anwender vollzogen wurde, stecken Sie erst die Gesäßpelotte wieder in die Aufnahme (D) und drehen die Flügelschraube (C) wieder fest. Heben Sie dann die Aufnahme (A) mitsamt der Gesäßpelotte (D) wieder nach oben bis sie einrastet.

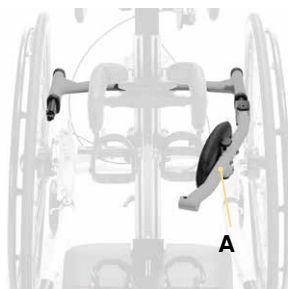
Für eine optimale Positionierung des Beckens verfügt die abklappbare Gesäßpelottenaufnahme (A) über eine Handkurbel (E). Mit dieser kann die Gesäßpelotte zusätzlich in der Tiefe verstellt werden.



3. Einstellungen.

3.12 Schwenkarmbeckenrahmen

Zum Öffnen des Beckenrahmens drücken Sie bitte den Sicherheitsknopf **(B)** und ziehen den Bolzen aus der Verriegelung. Öffnen Sie nun den Schwenkarm des Beckenrahmens **(A)**. Jetzt können Sie den Benutzer im Rollstuhl / Buggy usw. an das Stehgerät heranfahren und das entsprechende Gerät feststellen. Heben Sie den Benutzer aus dem Rollstuhl / Buggy und stellen ihn in das Stehgerät und schließen Sie den Beckenrahmen anschließend wieder. Nun können Sie die Feineinstellungen an den einzelnen Bauteilen vornehmen. Beachten Sie hierbei die Hinweise zu den Einstellungen der jeweiligen Bauteile.



3. Einstellungen.

3.13 Brustanlage / Brustpelotte mit Seitenführung

Die Brustanlage (A) und die Brustanlage mit Seitenführung (B) sind in der Höhe und Tiefe verstellbar.

Die Höhe lässt sich über die Höhenverstellung der Mittelsäule (siehe **Punkt 3.2**) einstellen. In Verbindung mit dem Arbeitstisch (siehe **Punkt 3.16.2**) kann die Höhe zusätzlich separat an der Mittelsäule verstellt werden. Lösen Sie hierfür den Drehgriff (C), bringen die Brustanlage in die gewünschte Position und drehen den Drehgriff (C) wieder fest.

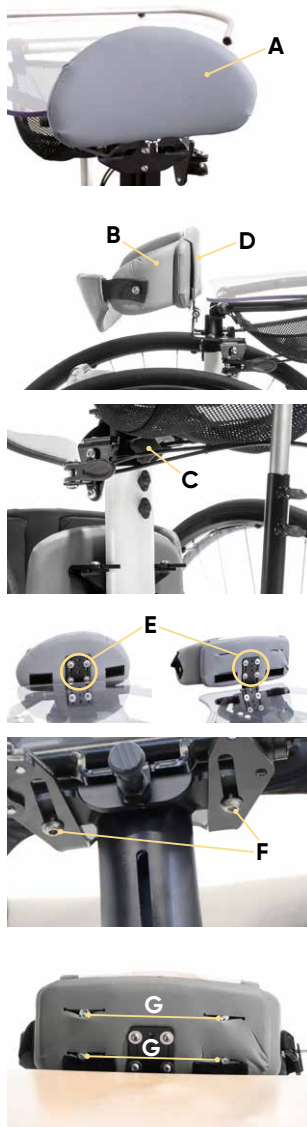


Halten Sie hierbei immer die Brustanlage fest, damit diese nicht unbeabsichtigt in der Mittelsäule herabrutscht.

Zum anderen kann auch direkt an der jeweiligen Brustanlage die Höhe verstellt werden. Klappen Sie hierfür zunächst auf der Rückseite der Pelotte den Bezug (D) hoch und lösen die Schrauben (E). Bringen Sie nun die Brustanlage in die gewünschte Position und ziehen die Schrauben (E) wieder fest.

Um die jeweilige Brustanlage in der Tiefe zu verstellen, lösen Sie die beiden Schrauben (F), bringen Sie die Brustanlage in die gewünschte Position und ziehen die Schrauben (F) wieder fest.

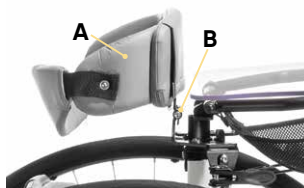
Die Brustanlage mit Seitenführung (B) kann zusätzlich auch in der Breite verstellt werden. Klappen Sie hierfür auch den Bezug (D) hoch und lösen die Schrauben (G). Bringen Sie nun die beiden Seitenführung in die gewünschte Position und ziehen die Schrauben (G) wieder fest.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen.

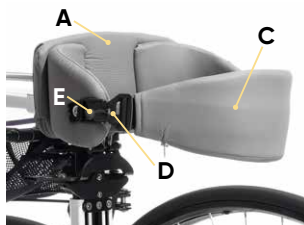
Des weiteren gibt es die Brustanlage mit Seitenführung (A) optional auch als winkelverstellbare Version. Zum Einstellen des Winkels lösen Sie die Schraube (B), bringen die Brustanlage in die gewünschte Position und ziehen die Schraube (B) wieder fest.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3.14 Rückengurt

Der Rückengurt (C) ist an der Brustpelotte mit Seitenführung (A) montiert. Über ein magnetisches Steckschloss (D) kann der Gurt ganz einfach geöffnet oder geschlossen werden. Ziehen Sie zum Öffnen einfach an dem Band (E).



Zum Schließen führen Sie den Rückengurt (C) wieder zurück an das Steckschloss (D), welches dann wieder von selbst schließt.

Über die Gurtführung kann der Gurt in der Länge reguliert werden. Einstellungen von Höhe und Tiefe können über die Brustpelotte mit Seitenführung vorgenommen werden (siehe **Punkt 3.12**).



Achten Sie darauf, dass das Steckschloss nach dem Transfer des Anwenders immer geschlossen wird.

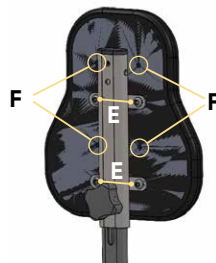
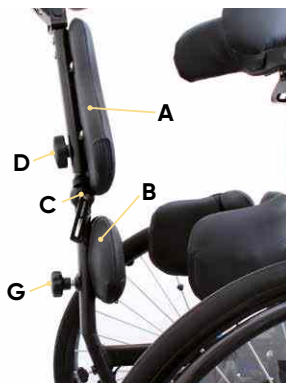
3. Einstellungen.

3.15 Rückenpelotte

Die Höhe sowie die Tiefe der Rückenpelotte (A) kann mittels Gesäßpelottenaufnahme eingestellt werden (siehe **Punkt 3.11.1**). Die Rückenpelotte (A) selbst ist zusätzlich in der Höhe und im Winkel einstellbar und wird in die Aufnahme der Gesäßpelotte (B) gesteckt. Für eine Winkleinstellung lösen Sie bitte den Klemmhebel (C), bringen die Rückenpelotte (A) in die gewünschte Position und verschließen den Klemmhebel (C) wieder.

Zur Einstellung der Höhe lösen Sie den Drehgriff (D) an der Rückseite der Rückenpelotte (A) und bringen diese in die gewünschte Position. Für eine weitere Höheneinstellung lösen Sie an der Rückseite der Rückenpelotte (A) die Schrauben (E) und befestigen die Rückenpelotte (A) an den dafür vorgesehenen Stellen (F).

Um die Rückenpelotte (A) zu montieren oder zu demontieren muss der Zugschnapper (G) aufgeschraubt und anschließend gezogen werden. Nun können Sie die Rückenpelotte (A) entfernen oder montieren, indem Sie diese aus der Aufnahme herausnehmen oder in diese hineinstecken. Bei der Montage der Rückenpelotte (A) muss der Zugschnapper (G) wieder einrasten und festgeschraubt werden, um diese ordnungsgemäß zu fixieren.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3.16 Kopfstütze

Die Kopfstütze (H) ist höhen-, tiefen- und winkelverstellbar und nur in Verbindung mit der Rückenpelotte nutzbar. Die Höhe kann über die Rückenpelotte verstellt werden (siehe **Punkt 3.14**) oder über die Höhenverstellung der Gesäßpelotte (siehe **Punkt 3.11**). Um die Tiefe und / oder den Winkel der Kopfstütze einzustellen, lösen Sie die Schrauben (I) hinten an beiden Gelenken und bringen die Kopfstütze in die gewünschte Position.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!



3. Einstellungen.

3.17 Tisch

Wahlweise steht ein Therapietisch aus Plexiglas (siehe **Punkt 3.16.1**) und ein Arbeitstisch aus Holz (siehe **Punkt 3.16.2** – nur für die Größen 3+4) zur Verfügung. Beide sind in der Tiefe, Höhe und im Winkel einstellbar.

3.17.1 Therapietisch aus Plexiglas mit Rand

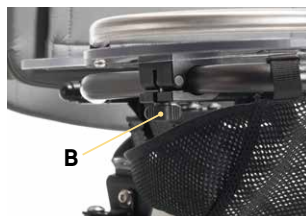
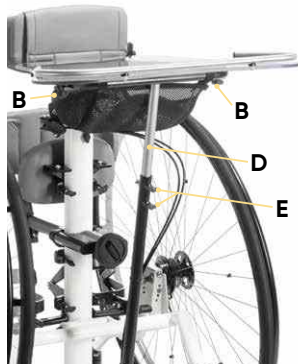
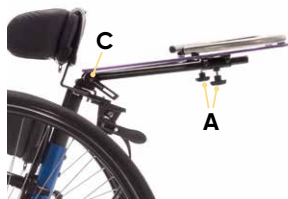
Die Höhenverstellung des Therapietisches wird über die teleskopierbare Mittelsäule vorgenommen (siehe **Punkt 3.2**).

Zur Verstellung der Tiefe lösen Sie bitte die Drehgriffe (**A** – bei den Größen 1+2) und die Flügelschrauben (**B** – bei den Größen 3+4) unterhalb des Therapietisches und bringen den Tisch in die gewünschte Position.

Zur Winkelverstellung lösen Sie bei den Größen 1+2 den Schnellspanner (**C**) und bringen den Therapietisch in den gewünschten Winkel. Bei den Größen 3+4 wird der Winkel des Therapietisches mit Hilfe der Tischabstützung (**D**) eingestellt. Lösen Sie dazu die Flügelschrauben (**E**) und bringen den Therapietisch in die gewünschte Position.

Zur Demontage des Therapietisches bei den Größen 1+2 muss der Zugschnapper (**F**) aufgeschraubt und anschließend gezogen werden. Dann kann der Therapietisch nach oben aus seiner Führung gezogen werden. Um den Therapietisch wieder zu montieren, ziehen Sie wieder den Zugschnapper (**F**) heraus, stecken den Tisch wieder ein, achten darauf, dass der Zugschnapper (**F**) einrastet und schrauben diesen wieder fest.

Bei den Größen 3+4 lösen Sie die Flügelschrauben (**B**) vollständig, schwenken diese zur Seite und entnehmen den Therapietisch nach oben.



Halten Sie bei jeglichen Verstellungen den Therapietisch gut fest.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen.

3.17.2 Arbeitstisch aus Holz mit Rand

Der Arbeitstisch aus Holz (A) ist nur für den **todd.** in den Größen 3+4 erhältlich. Die Höhenverstellung des Arbeitstisches wird über die teleskopierbare Mittelsäule vorgenommen (siehe **Punkt 3.2**).

Zur Verstellung der Tiefe lösen Sie bitte die Flügelschrauben (B) unterhalb des Arbeitstisches (A) bis die Aufnahme sich leicht über das Führungsrohr schieben lässt und bringen den Tisch in die gewünschte Position.

Der Winkel des Arbeitstisches (A) wird mit Hilfe der Tischabstützung (C) eingestellt. Lösen Sie dazu die Flügelschrauben (D) und bringen den Arbeitstisch (A) in die gewünschte Position.

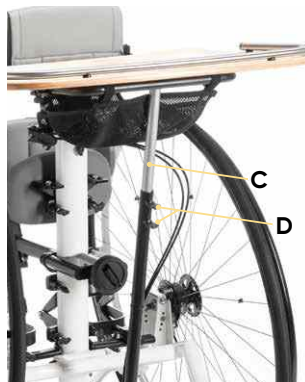
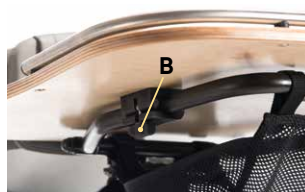
Um den Arbeitstisch zu demontieren lösen Sie die Flügelschrauben (B) vollständig, schwenken diese zur Seite und entnehmen den Therapietisch nach oben.



Halten Sie bei jeglichen Verstellungen den Arbeitstisch gut fest.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!



3.18 Ablagekorb

Für den **todd.** in den Größen 1+2 gibt es einen Ablagekorb (E), der anstelle des Therapietisches aus Plexiglas mit Rand (siehe **Punkt 3.16**) angebracht werden kann.

Ziehen Sie den Zugschnapper (F) heraus um den Ablagekorb (E) zu entnehmen. Um den Ablagekorb (E) wieder zu montieren, ziehen Sie wieder den Zugschnapper (F) heraus, stecken den Ablagekorb (E) wieder ein, achten darauf, dass der Zugschnapper (F) einrastet und schrauben diesen wieder fest.



4. Reinigen und Instandhalten.

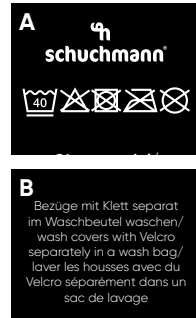
4.1 Reinigen und Desinfizieren

4.1.1 Reinigung

Alle Rahmenelemente bitte regelmäßig mit einem Schwamm oder feuchtem Tuch reinigen, insbesondere Wassertropfen sollten entfernt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen sollte die Reinigung mit einem milden Haushaltsreiniger erfolgen. Wichtig ist ein gründliches Trocknen der gereinigten Stellen.

Alle Stoffe, die nicht abgenommen werden können, können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei allen abnehmbaren Stoffen beachten Sie bitte die eingenähten Pflegeetiketten (wie z. B. **A+B**) an dem jeweiligen Element.

Beachten Sie bitte auch unsere allgemeinen Reinigungs- und Hygienehinweise. Diese finden Sie auf **www.schuchmann.de/mediathek**.



4.1.2 Desinfektion

Zur Flächendesinfektion der Metall- und Kunststoffteile können verschiedene Produkte eingesetzt werden.

Flüssige Desinfektionsmittel gibt es als fertige Lösung, die aufgesprüht und mit einem weichen Tuch gleichmäßig aufgetragen werden. Alternativ können auch mit Desinfektionsmittel vorgetränkte Tücher verwendet werden, mit denen die Produkte flächendeckend abgewischt werden. In beiden Fällen muss auf eine vollständige Benetzung geachtet werden. Eine Desinfektion in vollautomatischen Desinfektionsanlagen ist ebenfalls möglich und empfehlenswert.

Die Einwirkzeiten können variieren und sind den Herstellerangaben der verwendeten Mittel zu entnehmen.

4.2 Instandhaltung

Bitte führen Sie eine tägliche Sichtprüfung durch und kontrollieren regelmäßig das Produkt auf Risse, Brüche, fehlende Teile und Fehlfunktionen. Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt oder einer Fehlfunktion direkt an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 7.4**).

4.3 Wartung

Aus Gründen der Sicherheit des Anwenders und zur Erhaltung der Produkthaftung hat mindestens einmal jährlich eine Wartung durch den Fachhandel (siehe **Punkt 7.4**) zu erfolgen. Die durchgeführten Wartungen sind im Wartungsplan (siehe **Punkt 4.3.2**) zu dokumentieren.

4. Reinigen und Instandhalten.

4.3.1 Wartungsvorgaben

- Grundlegende Reinigung nach Herstellervorgabe
- Ggf. Desinfektion nach Herstellervorgabe
- Beschädigungen an Rahmen, Anbauteilen und Zubehör (Risse, Brüche, Korrosion, verbogene oder fehlende Teile)
- Festigkeit der Verbindungen (lose Schrauben nachziehen, fehlende Schrauben ersetzen)
- Funktionsfähigkeit der Verstellelemente (Schrauben, Auslösehebel, Rastelemente)
- Funktionsfähigkeit weiterer Verstellelemente (Tisch, zentrale Aufnahme, Fußstützen und Führungen im Beinbereich)
- Funktionsfähigkeit der Bremsen
- Funktionsfähigkeit der Stützrollen und Antriebsräder (Rundlauf, Leichtgängigkeit)
- Prüfung der Polster und Bezüge auf Beschädigungen
- Prüfung der Begurtung auf Beschädigungen (Klemmvorrichtungen, Verschlüsse, Nähte)
- Lesbarkeit des Typenschilds
- Abschließende vollständige Funktionskontrolle des Hilfsmittels
- Kontrolle der korrekten Befestigung aller Anbauteile und des zugehörigen Zubehörs

4.3.2 Wartungsplan

Wartungsvorgaben des Herstellers (siehe **Punkt 4.3.1**) wurden durchgeführt:

Datum	Unternehmen	Name	Unterschrift



Festgestellte Mängel oder Beschädigungen müssen vor der Wiederverwendung durch den Fachhandel oder den Hersteller behoben werden.



4. Reinigen und Instandhalten.

4.4 Ersatzteile

Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Original-Ersatzteile der Firma Schuchmann, da Sie anderenfalls die Sicherheit des Anwenders gefährden und die Gewährleistung erlischt.

Für eine Ersatzteilbestellung wenden Sie sich bitte unter Angabe der Seriennummer des Produkts an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 7.4**). Notwendige Ersatzteile und Zubehör dürfen lediglich durch geschultes Personal montiert werden.

4.5 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz

Die zu erwartende Nutzungsdauer unseres Produktes, in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze, beträgt bis zu „8“ Jahren, wenn die Nutzung in Übereinstimmung mit den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung erfolgt. Das Produkt kann über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden, wenn es sich in einem sicheren Zustand befindet. Die zu erwartende Nutzungsdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile wie z.B. Laufräder, Gasdruckfedern,... . Die Wartung und Beurteilung des Zustandes und gegebenenfalls der Wiedereinsetzbarkeit obliegt dem Fachhandel.

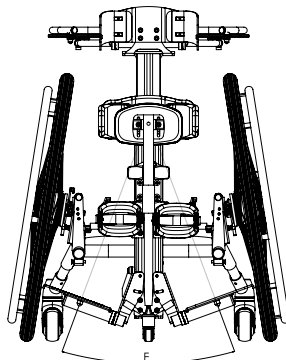
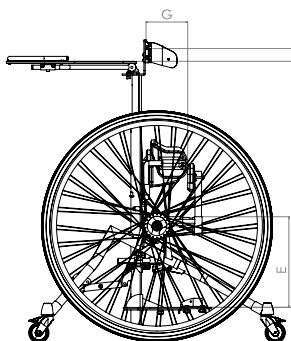
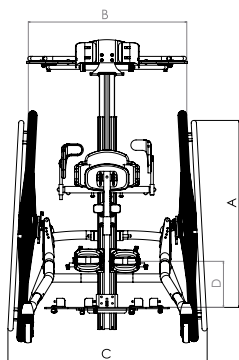
Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Bitte führen Sie vor Weitergabe die unter **Punkt 4.1** genannten Reinigungs- und Desinfektionshinweise aus. Begleitpapiere wie z. B. diese Gebrauchsanleitung sind Bestandteil des Produkts und müssen an den neuen Nutzer übergeben werden. Für den Wiedereinsatz ist keine vorherige Demontage vorgesehen. Im Falle einer Lagerung ist es empfehlenswert, das Produkt zur Platzersparnis auf das kompakteste Maß einzustellen.



Sollte es während der Nutzungsdauer bei der bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu einem schwerwiegendem Vorkommnis kommen, ist dies unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

5. Technische Daten.

Maße



		Gr. 1		Gr. 2			Gr. 3		Gr. 4		
Körpergröße		75 - 110 cm		100 - 130 cm			120 - 155 cm		150 - 175 cm		
Radgröße		24"	28"	30"	32"	36"	32"	36"	36"	40"	42"
A	Griffhöhe: Fußplatte - Greifreifen oben	40 - 48 cm	50 - 58 cm	57 - 65 cm	64 - 69 cm	72 - 80 cm	60 - 68 cm	71 - 79 cm	82 - 90 cm	87 - 95 cm	87 - 95 cm
	empfohlen ab Ellbogenhöhe	50 cm	60 cm	70 cm	80 cm	92 cm	82 cm	92 cm	92 cm	97 cm	99 cm
B	Breite Greifreifen oben	0°	-	-	-	-	66 cm	66 cm	69 cm	69 cm	69 cm
		3°	-	-	56 cm	55 cm	62 cm	61 cm	65 cm	64 cm	63 cm
		6°	-	-	53 cm	51 cm	58 cm	56 cm	61 cm	59 cm	58 cm
		9°	45 cm	44 cm	50 cm	47 cm	44 cm	55 cm	52 cm	57 cm	55 cm
		12°	42 cm	41 cm	47 cm	43 cm	40 cm	-	-	-	-
		15°	40 cm	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Breite Greifreifen unten (min. - max.)	68 - 74 cm	70 - 73 cm	71 - 83 cm	71 - 83 cm	71 - 84 cm	73 - 83 cm	73 - 85 cm	76 - 86 cm	76 - 86 cm	76 - 90 cm
D	Höhe Fußplatte - Mitte Kniepelotten	19 - 30 cm		28 - 36 cm			34 - 44 cm		42 - 51 cm		
E	Höhe Fußplatte - Aufnahme Gesäßpelotte	26 - 42 cm		43 - 58 cm			53 - 69 cm		65 - 80 cm		
	empfohlen bei Schrittlänge	30 - 47 cm		48 - 63 cm			58 - 74 cm		70 - 84 cm		
F	Abduktion geteilte Fußstützen	0° - 6°		0° - 6°			0° - 30°		0° - 30°		
F	Abduktion geteilte Fußstützen (bei abduziertem Grundmodell)	0° - 40°		0° - 40°			-		-		
G	Beckentiefe*	11 - 24 cm		11 - 24 cm			15 - 28,5 cm		15 - 28,5 cm		
	Beckentiefe** (Verstellbereich der Becken- position per Handkurbel max. 6 cm)	11 - 20 cm (+6cm)		11 - 20 cm (+6cm)			15 - 27 cm (+6cm)		15 - 27 cm (+6cm)		
H	Sternumhöhe (Höhe Fußplatte - Mitte Brustpelotte)	54 - 80 cm		68 - 101 cm			92 - 123 cm		111 - 140 cm		
I	Tischhöhe von Fußplatte	43 - 66 cm		61 - 79 cm			72 - 96 cm		92 - 110 cm		
	max. Belastung	30 kg		45 kg			65 kg		80 kg		

* mit Gesäßpelottenaufnahme (standard) ** mit Gesäßpelottenaufnahme (abklappbar)



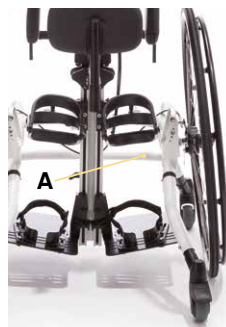
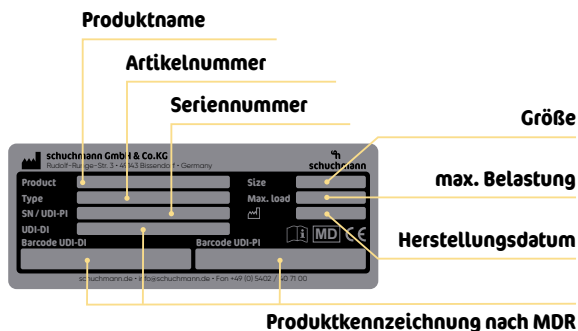
6. Gewährleistung.

Bei allen Produkten gilt die zweijährige gesetzliche Gewährleistungsfrist. Diese beginnt mit der Ablieferung bzw. der Übergabe der Ware. Tritt innerhalb dieser Zeitspanne an der von uns gelieferten Ware nachweislich ein Werkstoff- oder Fabrikationsfehler auf, werden wir bei frachtfreier Rücksendung an uns, den angezeigten Schaden sichten und gegebenenfalls kostenlos und nach unserer Wahl nachbessern oder neu liefern.

7. Identifizierung.

7.1 Seriennummer / Herstellungsdatum

Die Seriennummer, das Herstellungsdatum sowie weitere Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das sich auf jedem unserer Produkte befindet (A).



7.2 Produktversion

Der Stehtrainer **todd.** ist in vier Größen erhältlich und kann durch vielfältiges Zubehör ergänzt werden (siehe **Punkt 2.6**).

7.3 Ausgabe des Dokuments

Gebrauchsanleitung **todd.** – Änderungsstand O; Ausgabe 10.2023

7.4 Name und Adresse des Herstellers, ausliefernder Fachhändler

Dieses Produkt wurde hergestellt von:



Schuchmann GmbH & Co. KG

Rudolf-Runge-Str. 3 · 49143 Bissendorf

Tel. +49 (0) 5402 / 40 71 00 · Fax +49 (0) 5402 / 40 71 09

info@schuchmann.de · www.schuchmann.de

Dieses Produkt wurde von folgendem Fachhändler ausgeliefert:





schuchmann.de